



Dossier - Instrumentum mensis Aprilis pro lectura Magisterii Summi Pontifici Benedicti XVI, pro evangelizatione in terris missionum

Höhepunkt des Monats April war die Karwoche mit ihren Riten und Feiern, die am Palmsonntag beginnen, an dem dieses Jahr auch der Weltjugendtag auf diözesaner Ebene stattfand: Am darauf folgenden Montag, den 2. April, stand das Gedenken an den verstorbenen Papst Johannes Paul II. im Mittelpunkt: es wurde die diözesane Phase des Selig- und Heiligsprechungsprozesses abgeschlossen und auf dem Petersplatz stand der Papst einer Gedenkmesse auf dem Petersplatz vor. Papst Benedikt XVI. stand auch den Feiern des österlichen Triduum vor: am Gründonnerstag der Chrisam-Messe und der heiligen Messe "zum Abendmahl des Herrn"; am Karfreitag der liturgischen Feier "in Passione Domini" und der Via Crucis beim Kolosseum; am Karsamstag der Vegil in der Osternacht; am Sonntag der Heiligen Messe auf dem Petersplatz mit der Botschaft und dem Segen „Urbi et Orbi“ von der Loggia des Petersdoms. In seiner Botschaft Urbi et Orbi erinnerte der Papst an die Verwundungen, die noch heute in aller Welt unzählige Opfer fordern und immense Schäden verursachen. „Ich denke daran“, so der Papst, „was jüngst in Madagaskar, auf den Salomon-Inseln, in Lateinamerika und in anderen Regionen der Welt geschehen ist. Ich denke an die Plage des Hungers, an die unheilbaren Krankheiten, an den Terrorismus und an die Geiselnahmen, an die tausend Gesichter der - manchmal im Namen der Religion gerechtfertigten - Gewalt, an die Geringschätzung des Lebens und an die Verletzung der Menschenrechte, an die Ausbeutung von Menschen. Mit Besorgnis sehe ich die Lage, in der sich nicht wenige Regionen Afrikas befinden...“. Des weiteren erinnerte der Papst an die Situation der Menschen in Osttimor, Sri Lanka, Afghanistan, im Mittleren Osten, im Irak, „der fortdauernd von blutigen Gemetzeln heimgesucht ist, während die Zivilbevölkerungen fliehen; im Libanon bedroht die Pattsituation der politischen Institutionen die Rolle, die das Land im nahöstlichen Raum erfüllen sollte, und belastet stark seine Zukunft“.

Am Ostersonntag, den 15 April, feierte Papst Benedikt auf dem Petersplatz einen Gottesdienst zu seinem 80. Geburtstag am darauf folgenden Tag. In der zweiten Aprilhälfte besuchte der Heilige Vater Vigevano e Pavia, die einzigen beiden Diözesen der Lombardei, die Papst Johannes Paul II. noch nicht besucht hatte. In der Basilika "San Pietro in Ciel d'Oro" in Pavia betete Papst Benedikt XVI. am Grab des heiligen Augustinus.

> LINKS

Instrumentum mensis Aprilis >>: http://www.fides.org/deu/dossier/2007/dossier_bxvi_apr07.doc